



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 21. Oktober 2009, 17:30 Uhr

„Exportchancen für Unterfranken nutzen!“

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Veranstaltung
„Exportland Unterfranken: Exportchancen
nutzen“

am 21. Oktober 2009
in Schweinfurt

Begrüßung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

sehr geehrte Herren Präsidenten,

**sehr geehrte Damen und Herren Mandats-
träger auf Landes- und kommunaler Ebene,**

meine sehr geehrten Damen und Herren!

Auch ich begrüße Sie herzlich zu unserer
Veranstaltung „**Exportland Unterfranken:
Exportchancen nutzen**“.

Ich freue mich über die große Resonanz,
auf die unsere Einladung gestoßen ist.

Das zeigt klar: Die **unterfränkische**

Wirtschaft blickt nach vorne und sucht ihre
Chancen auf den Auslandsmärkten.

Die Richtung stimmt: Denn wer dauerhaft
erfolgreich sein will, muss unablässig am
eigenen **Geschäftsmodell feilen** und dabei
auch neue **Absatzmärkte ins Visier nehmen**.

Das gilt erst recht in der aktuellen, wirtschaftlich
schwierigen Zeit.

Wirtschaftskrise	<p><u>Sie alle wissen:</u> Die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Wirtschaft stecken in der tiefsten Krise der Nachkriegszeit. Der globale Nachfrageeinbruch hat auch die bayerische Wirtschaft voll erfasst.</p>
Exporte der Industrie besonders betroffen	<p>Besonders betroffen war und ist die Industrie. In den letzten Jahren wurde hier jeder zweite Euro auf den Weltmärkten verdient. Im industriellen Mittelstand war es immerhin knapp jeder Dritte. Das hat uns in der Vergangenheit einen hohen Wohlstandszuwachs beschert. In der aktuellen Krise wirkt sich die starke Exportorientierung aber in besonders hohem Maße negativ aus.</p> <p>Allein in den ersten sechs Monaten dieses Jahres sind die Ausfuhren und die Industrieproduktion um mehr als ein Viertel eingebrochen.</p> <p>Auch infolge dessen ist das Bruttoinlandsprodukt im Freistaat im ersten Halbjahr 2009 um 6,6 % zurückgegangen.</p>

**Konjunkturelle
Talsohle
erreicht**

Glücklicherweise gibt es von der **Konjunkturfront** inzwischen wieder **bessere Nachrichten**. Es mehren sich die Anzeichen, wonach der Absturz gestoppt und die **konjunkturelle Talsohle erreicht** ist.

Aber eines ist auch klar: Die ersten Ansätze einer Erholung spielen sich auf einem sehr **niedrigen Niveau** ab. Wir dürfen bis auf Weiteres keine Wachstumsraten wie in den letzten Boomjahren erwarten. Erst vor wenigen Tagen haben das die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute bestätigt. Vor uns liegen **harte Jahre** bis wir gesamtwirtschaftlich wieder das **Niveau von 2008** erreicht haben.

Keine Schwarzmalerei betreiben

So düster das alles klingen mag. Wir haben **keinen Anlass, den Kopf in den Sand zu stecken**.

Potential nutzen

Zum einen haben unsere bayerischen Unternehmen – mehr als viele andere – das **Potential**, aus der Krise gestärkt hervorzugehen.

Bayerische Staatsregierung unterstützt Unternehmen	<p>Zum anderen stehen sie nicht alleine da.</p> <p>Die Bayerische Staatsregierung steht den Unternehmen zur Seite und tut alles, um ihnen in der schwierigen Zeit das Wirtschaften zu erleichtern und die Rahmenbedingungen konsequent auf neues Wachstum zu stellen.</p>
Bundesebene	<p>Auch der Bund hat mit seinem Krisenmanagement trotz einiger fragwürdiger Einzelentscheidungen insgesamt zur Stabilisierung der Lage beigetragen.</p> <p>Nach der Bundestagswahl stehen jetzt wichtige Weichenstellungen zur dauerhaften Entlastung und Stärkung gerade der mittelständischen Wirtschaft an. Denken Sie nur an das viel zu komplizierte Steuersystem mit seinen zu hohen Steuersätzen und die nach wie vor überbordende Bürokratie.</p>
Alle sind gefordert	<p><u>Um es kurz zu sagen:</u> Zur Überwindung der Krise sind alle gefordert: die Unternehmen mit ihren Beschäftigten und der Staat im Rahmen der Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft.</p> <p>Jetzt gilt es, die Möglichkeiten auszuloten und die anstehenden Aufgaben anzupacken.</p>

Sie, meine Damen und Herren, haben mit der Teilnahme an der heutigen Veranstaltung einen weiteren wichtigen Schritt in diese Richtung getan.

Export kein Auslaufmodell

Für mich steht fest: Die starke **Exportorientierung** unserer Wirtschaft bleibt trotz Krise wesentliche Voraussetzung für den Unternehmenserfolg. Die Auslandsmärkte bieten nach wie vor enormes Absatzpotential für Produkte und Dienstleistungen „**Made in Bavaria**“. Genau davon wollen wir Sie heute überzeugen. Und das gleich doppelt.

Österreich und Tschechien im Mittelpunkt

Getreu dem **Goethe-Ausspruch:**
„**Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!**“
stehen heute die beiden bayerischen Anrainerstaaten **Österreich** und **Tschechien** im Mittelpunkt. Wir wollen Sie motivieren, den Schritt in diese Märkte zu wagen. Dafür benötigen Sie idealerweise eine ganze **Bandbreite an Informationen**, die wir Ihnen hier in kompakter Form bieten.

Überblick über Länder

Wir geben Ihnen zunächst einen **Überblick** über allgemeine **Entwicklungen** und **Geschäftschancen** in diesen beiden Ländern. Dafür haben wir zwei ausgewiesene Experten gewinnen können:

- **Herrn Thomas Gindele**, Geschäftsführer der Deutschen Handelskammer in Österreich, und
- **Herrn Bernard Bauer**, Bayerischer Auslandsrepräsentant in der Tschechischen Republik und Geschäftsführer der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer.

Best-Practice- Beispiele

Im Sinne von **Best-Practice-Beispielen** erfahren Sie danach von zwei unterfränkischen Unternehmern aus erster Hand, mit welchen Mitteln und Wegen Auslandsgeschäfte erfolgreich gestaltet werden können.

Berichten werden:

- **Frau Astrid Hartenstein**, Geschäftsführerin der GLW Storing Systems GmbH und Gewinnerin des Bayerischen Exportpreises 2008 sowie
- **Herr Frank Ackermann**, Geschäftsführer der Georg Ackermann GmbH.

Dank

Ich **danke** allen vier **Referenten** dafür, dass Sie heute ihr Insider-Wissen mit uns teilen.

Ausdrücklich **danken** möchte ich auch Herrn **Präsidenten Bolza-Schünemann** für die Übernahme der **Moderation** der anschließenden **Podiumsdiskussion**.

Meine Damen und Herren!

Staatsregierung unterstützt Auslandsenga- gement

Ich habe es bereits gesagt: Die **Bayerische Staatsregierung** steht den Unternehmen im Freistaat zur Seite. Nicht nur in der Krise, sondern zu jeder Zeit und bei vielen Vorhaben. Ganz besonders gilt das für die kleinen und mittleren Unternehmen, die

- **erste Schritte** auf neue Märkte wagen,
- ihre **Exportaktivitäten verstärken** oder
- gegebenenfalls auch **neu ausrichten**.

Dank an Partner in der Außen- wirtschaft

Bevor ich auf einige Maßnahmen konkret eingehe, möchte ich gerne noch die **Partner hervorheben**, die die Bayerische Staatsregierung bei ihrem Außenwirtschafts-Engagement kompetent und tatkräftig unterstützen.

Es sind dies

- die **bayerischen Industrie- und Handelskammern** und **Handwerkskammern** mit ihrem gemeinsam getragenen **Außenwirtschaftszentrum Bayern**,
- die **Verbände** und natürlich
- **Bayern International**.

Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle für Ihre **Arbeit** und **Unterstützung danken**. Ohne Sie wären das breit gefächerte Angebot und die schnelle und effektive Hilfe für die vielen Unternehmen nicht möglich.

Konkrete Maßnahmen

Was bieten wir Ihnen denn nun konkret an?

Aus unserem **Maßnahmenbündel** möchte ich Ihnen **sieben Punkte** kurz näher vorstellen.

Coaching durch auslandserfahrene Praktiker

Gleich an **erster Stelle** nenne ich unser individuellstes Angebot für Exportneueinsteiger und Dienstleister, das **Programm „Fit für Auslandsmärkte – Go International“**.

Ehemalige **Manager** und **Unternehmer mit langjähriger Berufserfahrung** im Auslandsgeschäft kommen als **Coach** zu Ihnen.

Gemeinsam erarbeiten Sie eine Strategie zur Erschließung neuer Märkte für Ihr Unternehmen. Darauf aufbauende Maßnahmen, z.B. fremdsprachige Internetseiten, werden finanziell gefördert.

Gemeinschaftsstände auf Auslandsmess

Zweitens können Sie das **Bayerische Messebeteiligungsprogramm** nutzen. Bayern International organisiert für Sie professionelle **Gemeinschaftsstände** auf Fachmessen im Ausland. Für 2010 sind 42 Messen in insgesamt 21 Ländern geplant.

Delegationsreisen

Drittens bieten wir Ihnen jährlich rund 15 **Delegationsreisen** weltweit an.

Die Reisen stehen unter meiner Leitung oder der von Frau Staatssekretärin Hessel.

Damit eröffnen wir Ihnen den Zugang zu Entscheidungsträgern und vermitteln Kontakte zu Partnern aus der Wirtschaft. Diese „**Türöffnerfunktion**“ durch die Politik ist vor allem in Osteuropa, in Asien, im Nahen und Mittleren Osten und in Nordafrika eine wichtige Grundlage für gute Geschäfte.

Auslandsrepräsentanten

Viertens helfen Ihnen unsere 20 **bayerischen Auslandsrepräsentanten** in aller Welt kostenlos mit Kontakten im Zielland weiter. Sie sind – in Ergänzung zu den deutschen Auslandshandelskammern – eine **erste deutschsprachige Anlaufstelle vor Ort**.

Der Freistaat verfügt unter allen Bundesländern über das dichteste Netz an Auslandsrepräsentanzen und baut es konsequent weiter aus. Zuletzt habe ich eine Repräsentanz in Israel eröffnet. Anfang nächsten Jahres wird sich eine weitere Vertretung in der Türkei anschließen.

Kooperation und Markterschließung

Fünftens unterstützt Sie das Außenwirtschaftszentrum der Kammern bei **Kooperations- und Markterschließungsprojekten**

- mit Vorbereitungsseminaren,
- einer intensiven Betreuung im Vorfeld und
- durch individuelle Geschäftspartnersuche und -vermittlung im Zielland.

Finanzierungshilfen

Mein **sechster Punkt** sind **Finanzierungshilfen** für Auslandsaufträge und für Auslandsinvestitionen. Hier unterstützt Sie die **LfA Förderbank Bayern** schnell und zielgerichtet.

**Exportpreis
Bayern**

Last but not least möchte ich Sie siebtens noch auf unseren **Exportpreis Bayern** aufmerksam machen. Wenn Sie schon erfolgreich im Export tätig sind und bis zu 50 Vollzeitbeschäftigte haben, dann bewerben Sie sich mit Ihrer Erfolgsgeschichte um den Exportpreis Bayern 2010. **Machen Sie anderen Unternehmen Mut, ebenfalls die Chancen der Internationalisierung zu nutzen!**

Den diesjährigen Exportpreis werde ich am **5. November** am Rande des Exporttags Bayern in der IHK Akademie in München verleihen.

Meine Damen und Herren!

**Informations-
und Beratungs-
angebote nutzen**

Bei diesem kurzen Überblick über unser außenwirtschaftliches Förderinstrumentarium möchte ich es belassen. Sie finden hierzu in Ihrem Informationspaket weitere Details.

Wichtig ist: Nutzen Sie gerade jetzt die Chancen im Export! Nur dann sind Sie mit vorn dabei, wenn die Weltwirtschaft wieder richtig Fahrt aufnimmt.

Österreich und Tschechien aber auch andere europäische Länder wie Polen, Ungarn, Frankreich, Italien und Großbritannien sind hervorragend für ein Auslandsengagement geeignet.

Gute Chancen für Exporte bieten darüber hinaus die BRIC-Staaten, also Brasilien, Russland, Indien und China und natürlich nach wie vor die USA.

Schluss

Heute Abend haben Sie die **Gelegenheit**, Ihre **Fragen** direkt an die Ansprechpartner an den einzelnen **Informationsständen** zu richten. **Zögern Sie nicht und ergreifen Sie diese Chance.**

Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf und Ihnen allen viele fruchtbare Anregungen und wertvolle Tipps.

Vielen Dank!